

## **Lehrerinformation zum kollaborativen Schreiben**

Unter kollaborativem Schreiben versteht man, wenn mehrere Personen gemeinsam an einem Text schreiben. Das Gute daran ist, dass alle Beteiligten sofort sehen, was wie verändert wurde, um dann selbst Änderungen vornehmen zu können. Kollaborative Online-Schreibumgebungen sind vielfältig einsetzbar, intuitiv bedienbar und schnell eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler erreichen die Online-Schreibumgebung über eine bestimmte URL, jeder, der diese URL hat, kann sich beteiligen.

### **Tools**

Bereits eingerichtete Tools, die online erreichbar sind, sind zum Beispiel [Zumpad](#), [Yourpart](#) oder [UnserPad](#). Man kann sich einen Wunschnamen aussuchen, in Sekundenschnelle ist eine neue Schreibumgebung geöffnet. Die URL kann dann mit den Schülerinnen und Schüler geteilt werden. Jeder, der diese Adresse kennt, kann in der Online-Umgebung schreiben, die anderen Nutzer / Nutzerinnen sehen die Änderungen sofort.

### **Schreiben in der Online-Schreibumgebung**

Die Schreibumgebungen haben in der Regel eine einfache Formatierung. Es gibt Überschriften, einige Formatierungsangebote wie links- und rechtszentriert sowie Blocksatz, Aufzählungszeichen und einen integrierten Chat. Für die Nutzerinnen und Nutzer gibt es die Möglichkeit, sich in eine Autoren-/Autorenliste einzutragen und sich eine Farbe auszusuchen, in der das im Tool Geschriebene dann erscheint.

Ein Erklärvideo zu „Zumpad“ gibt es auf der Homepage:  
<https://www.zum.de/portal/ZUMpad>



### **Unterrichtseinsatz:**

Die Lehrkraft legt eine Online-Schreibumgebung an und gibt den Schülerinnen und Schüler die URL und den Termin der Online-Sitzung bekannt.

Die Aufgabe lautet (vgl. Arbeitsblatt „Was ist eine lineare Erörterung?“):  
*Sammele Pro- und Contra-Argumente für die Frage „Ist es sinnvoll, dass Jugendliche eine eigene Spielkonsole / einen eigenen Computer im Zimmer haben?“*

Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre gesammelten Argumente während des Meetings in die Online-Schreibumgebung ein und kommentieren die Ergebnisse gegenseitig schriftlich. Dabei sollen unwichtige oder unsinnige Argumente gestrichen und eine Hierarchie der Argumente geschaffen werden.

Nach der Erarbeitungsphase kann das Ergebnis in das gewünschte Dateiformat (.html, .pdf, .docx, .odt etc.) umgewandelt und den Schülerinnen und Schüler (in Moodle) zur Verfügung gestellt werden. Auf Basis des Ergebnisses kann dann eine lineare Erörterung verfasst werden.